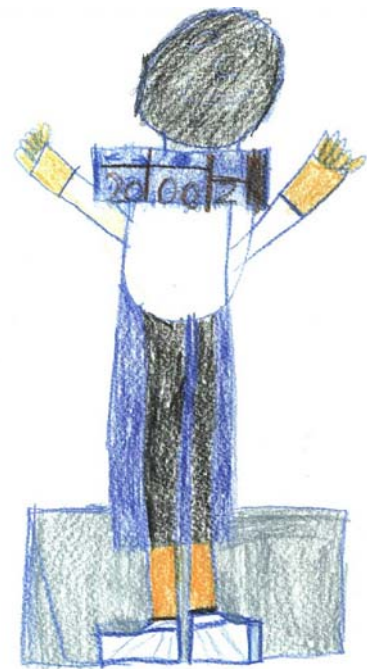
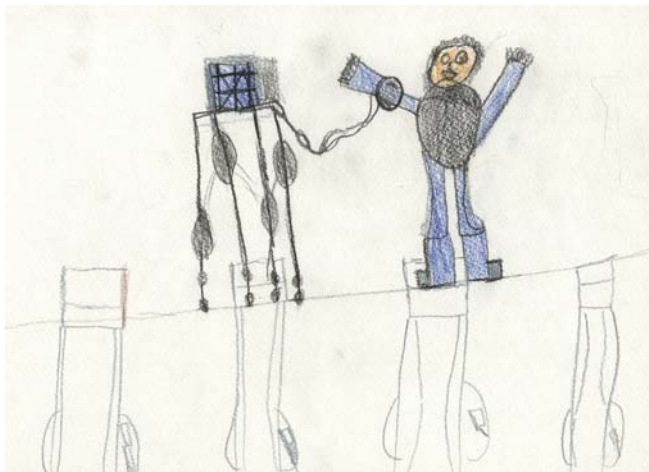


Typisch Dialyse

Es ist Montagnachmittag. Ich komme an die Dialyse. Zuerst gehe ich auf das WC und auf die Waage, dann muss ich den Blutdruck messen, danach liege ich aufs Bett.



Eine Krankenschwester muss mich stechen. Sie stellt die Maschine an. Ich frage die Krankenschwester, ob sie mir das Essen gibt. Meistens ist das Essen fein. Ich esse zum Beispiel Pizza. Die anderen Kinder an der Dialyse dürfen am Anfang der Dialyse Sachen essen, die sie sonst nicht essen dürfen, zum Beispiel Pommes Chips und Schokolade. Zum Glück darf ich immer alles essen. Ich spiele ein Spiel. Dann habe ich Schulunterricht. Immer, wenn ich Hausaufgaben habe oder wenn ich in der Schule Sachen verpasse, nimm ich sie mit. Ich muss jede Stunde den Blutdruck messen. Dann fragen mich die Krankenschwestern, ob es mir gut geht. Obwohl ich an der Dialyse nicht schlafen sollte, werde ich manchmal so müde, dass ich einschlafe.



Dann sind die 3 Stunden vorbei. Ich muss mich vorbereiten zum Abhängen. Sie müssen mir die Nadel rausnehmen. Damit das Blut nicht ausfließt, müssen die Krankenschwestern auf den Arm drücken. Anschliessend messe ich den Blutdruck und dann stehe ich auf die Waage. Der Fahrer holt mich ab und bringt mich nach Hause.